

BLOG

KUNST ZWISCHEN DECKELN

Alex Katz • Alexander Rodtschenko • Andy Warhol • Antoni Tapies • Art Spiegelman • Asger Jorn • Ay-O • Bas Jan Ader • Barry Le Va • Bazoorka • Beldan Sezen • Chuck Close • Christopher Wool • Claes Oldenburg • CUBA • Daniel Spoerri • David Sandlin • Dieter Roth • Elisabeth Tonnard • Ed Ruscha • Eduardo Paolozzi • El Lissitzky • Erró • Fernand Léger • Francesco Cangiullo • Giuseppe Penone • Günter Brus • Hans Bellmer • Henri Matisse • herman de vries • Herman Nitsch • Horst Antes • Hugo Ball • J. Meejin Yoon • Jean Dubuffet • Jim Dine • Joan Miro • John Baldessari • John Cage • Jonathan Meese • Joseph Beuys • Kara Walker • Kasimir Malewitsch • Katharina Gaenssler • Keith Haring • Kiki Smith • Kim Soo Ja • Kottie Paloma • Kurt Schwitters • Iliazd • Lee Wagstaff • Louise Bourgeois • MAKIKO • Man Ray • Marcel Broodthaers • Marcel Duchamp • Marcel Janco • Markus Lüpertz • Marina Abramović • Max Beckmann • Max Ernst • Natalija Gontscharowa • Olaf Nicolai • Robert Rauschenberg • Rupprecht Geiger • Sam Francis • Shigeko Kubota • SPUR • Tal R • Tristan Tzara • Ulrich Tatlatt • Vanessa Winship • Vito Acconci • Walasse Ting • Wassily Kandisky • William Blake • Wols • Zao Wou-Ki

Kunst zwischen Deckeln ist auch ein Blog: Weltweit gründen sich Vereinigungen, entstehen Messen, wächst der Vernetzungsbedarf. Das Blog will Schlaglichter auf Erwerbungen werfen, abgelegene Verlage und Projekte in den Blick nehmen, Künstler*innen zu Wort kommen lassen, kurz: die Lebendigkeit der internationalen Szene dokumentieren. Wissenschaftler*innen, sammelnde Institutionen, Studierende, Museen, Privatsammler*innen prägen sie – alle sind als Beitragende willkommen, denn *Kunst zwischen Deckeln* möchte ausdrücklich als Gemeinschaftsblog verstanden werden.

Das Blog nimmt den Grundgedanken auf, der in den 1960er Jahren die Etablierung des Genres Künstlerbuch trug: Kunst als druckfähige, leicht verbreitbare Botschaft; für jeden Interessierten niederschwellig zugänglich.

KUNSTBÜCHER?

NEIN, KÜNSTLERBÜCHER!



20.000 Stücke
von Picasso bis Kiefer
von Handpresse bis Copy-Art
von Zines bis Malerbuch
von Multiple bis Unikat

Die Sammlung spiegelt die Vielfalt des zeitgenössischen Kunstgeschehens.
Schon seit Jahrzehnten hinterfragt die Avantgarde das Medium Buch und hört
nicht auf, schöpferisch mit ihm zu ringen.

Konzeptbücher, äußerlich schlicht und günstig im Preis, stehen dabei neben
unikatartigen Kleinstauflagen mit Originalen in nahezu jeder Technik, mit der sich
Farbe auf bindbares Material aufbringen lässt.

Die musealen Bestände der Libri selecti haben lange Tradition an der Bayerischen
Staatsbibliothek. Sie gehören zu den bedeutendsten Sammlungen internationaler
Künstlerbücher und umfassen neben Büchern auch Künstlerzeitschriften
und andere Publikationsformate.

Dieses frühe Künstlerbuch mit Tankstellen,
das damals keine US-Bibliothek wollte, habt Ihr das? **Mhm.**
Gibt es ... eins aus Papptellern? **Gibt es.**
Ein gefiedertes? **Haben wir. Und mit Erd-
ausreibungen, aus Baumrinde,
aus übermalter Zeitung.**
Aber keins über Schlüpper, oder? **Doch, sogar mit. Auch ein Buch in
Badehose, eins im Hemd.**
Wurde jemals mit der Rückseite von Lettern gedruckt? **Klar. Auch mit der Rückseite von Linolplatten.**
Expressionismus, Futurismus, Fluxus, DADA? **Jede Menge. Vieles davon nur bei uns im Original.**
Was ist mit Untergrundpublikationen? **Osteuropa, DDR, was Sie wollen.**
Etwas richtig Schönes? **Augenfutter meinen Sie? Kriegen Sie.**
20.000... Ist da auch Kitsch dabei? **Ja. Aber wenig.**
Visuelle Poesie? Typographie? **Jawoll. Von russischer Avantgarde bis zum schwedischen
Kleinverlag heute.**
Anselm Kiefers Euridike? **Gehört zu den besonders raren Libri selecti III.**
Und heute? Gesellschaftskritik? **Pegida, Flüchtlingskrise, semantisches Targeting, Schusswaffendelikte,
Selfiekultur. Undsoweiter.**
Ein leeres Buch? **Verschiedene. Spannender ist das mit nur einem einzigen Wort. Welches? L.sel.I 6076**
Fotobücher? **Aber sicher. Und ganz seltene.**
Politik? **Soviel Sie mögen. Ein kritisches Künstlerbuch zu Trump gefälltig, dessen Erstauflage bei
Auslieferung in den USA mysteriös verschwand?**
Punk? **Eine Zeitschrift aus den 1980ern, nur bei uns. Hat eine Blutspur aus Nagellack. Das wollen Sie nicht
wirklich sehen. Könnten Sie aber: ist wie alle Künstlerbücher in den Lesesaal bestellbar.**

Noch mehr Fragen?

Dr. Lilian Landes, Bayerische Staatsbibliothek, Abteilung Handschriften und Alte Drucke, Sammlung Künstlerbücher
Ludwigstraße 16, 80539 München, Telefon +49-89-28638-2977, Landesfbsb-muenchen.de